

# Amtsbericht der Dorfkorporation Lütisburg

## Geschätzte Korporationsmitglieder

Zur diesjährigen Korporationsversammlung mit kleinem Imbiss im Restaurant Rössli Tufertschwil lade ich Sie im Namen des Verwaltungsrates ganz herzlich ein. Der Verwaltungsrat ist erfreut, auch die neuen Korporationsmitglieder aus den Gebieten Grünhügel, Haslen, Unterrindal, Mühlau, Ischlag und Heimat begrüßen zu dürfen.

Der vorliegende Amtsbericht gibt Ihnen Aufschluss über die Tätigkeiten der Dorfkorporation Lütisburg (DKL) im Jahre 2010.

## Verwaltungsrat

Durch das neue Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen musste auch die DKL ihre Korporationsordnung überarbeiten. Diese wurde vom Kanton vorgeprüft. Sie wird dem Bürger an dieser Korporationsversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Wesentliche Änderungen sind der neue Umgrenzungsplan des Korporationsgebietes sowie die Finanzbefugnis im Anhang. Zudem kann die DKL neu nach Art. 5 weitere Aufgaben im öffentlichen Interesse übernehmen. In Art.16 wird die amtliche Bekanntmachung von Erlassen und Beschlüssen vom Verwaltungsrat (VR) beschlossen. In Artikel 26 kann der VR neu aus fünf oder sieben Mitgliedern bestehen und in Art. 30 besteht die Geschäftsprüfungskommission aus drei Mitgliedern, die zwei Reservemitglieder wurden aus der Ordnung gestrichen.

An der ausserordentlichen Korporationsversammlung vom 23.09.2010 wurden die Übernahme der Aufgaben der Gemeindewasserversorgung (GWV) und die Erweiterung des Korporationsgebietes beschlossen. Voraus ging eine entsprechende Vereinbarung der beiden Räte der Politische Gemeinde und der DKL. Diese wurde von der Politischen Gemeinde im September 2010 dem fakultativen Referendum unterstellt. Ausserdem hat die DKL im August 2010 von den Bürgern der GWV das Einverständnis eingeholt.

Am 09. November 2010 wurde die Vorlage durch das Departement des Innern des Kantons St.Gallen genehmigt.

Auch das Wasserreglement musste durch die Gebietserweiterung überarbeitet werden. Es wurde dem fakultativen Referendum unterstellt und ist seit 01.12.2010 in Kraft.

Im Zusammenhang mit der Gebietserweiterung wird der Verwaltungsrat der Dorfkorporation um zwei Mitglieder erhöht.

Die Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) hat jede Wasserversorgung angehalten, einen Notfallplan „Trinkwasserversorgung in Notlagen“ zu erarbeiten. Der VR hat dies dem Ing. Büro Heer in Auftrag gegeben. Im Oktober 2010 wurde der Notfallplan der GVA eingereicht und bewilligt.

Im Frühjahr wurde die Webseite [www.dkluetisburg.ch](http://www.dkluetisburg.ch) eingerichtet. Aktuelles der DKL sowie Informationen über das Versorgungsgebiet, die Dienstleistungen der Thurcom über das Kabelnetz oder Reglemente und Formulare können eingesehen oder heruntergeladen werden.

Kilian Schönenberger hat den Rücktritt als GPK-Mitglied nach 18 Jahren bekannt gegeben. Wir danken ihm ganz herzlich für die angenehme und kompetente Zusammenarbeit.

## Wasserversorgung

Im September 2010 hat im Neudorf eine marode Hauszuleitung einen Wasserschaden verursacht. Der Leitungsbruch musste geortet und repariert werden. Die Reparaturkosten beliefen sich auf CHF 8'906.00. Durch diesen Schaden wurde auch festgestellt, dass der Schieber bei der Abzweigung Tufertschwil defekt war und ausgewechselt werden musste.

Die Investition „Sanierung Versorgungsleitung inkl. Hauszuleitungen Neudorf“ ist noch nicht ganz beendet. Der VR nimmt an, dass dieses im 2010 veranschlagte Projekt von 25'000.00 um ca. 30% höher abgeschlossen wird. Auch die Investition „Leitungserneuerung inkl. Hausanschlüsse Rest. Pöstli/Schlössli“ ist noch nicht abgeschlossen. Ausstehende Arbeiten: die Ausserbetriebsnahme der alten Leitung, zwei Hauszuleitungen, Fertigstellungsarbeiten, die Deckbeläge sowie das Einholen der Subventionen bei Gemeinde und Kanton. Der VR rechnet, dieses Projekt 10-15% unter dem Voranschlag 2010 abzuschliessen.

Auf dem neugestalteten Areal der Firma Kalt AG gab es eine Möglichkeit zur Platzierung eines neuen Hydranten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der Firma Kalt AG für das Entgegenkommen bei der Planung.

## Trinkwasser-Qualität

Im Jahre 2010 wurden durch unseren Wasserwart Jakob Büchler zwei Trinkwasserproben entnommen. Eine unangemeldete Stichprobenkontrolle entnahm das Kantonale Amt für Lebensmittelkontrolle im Monat Mai. Alle Proben entsprachen den geltenden gesetzlichen Anforderungen. Ein Zusammenzug der beauftragten Firma CSD INGENIEURE St. Gallen über die Qualität des Rohwassers der letzten 10 Jahre des Lütisburger Trinkwassers kann unter [www.dkluetisburg.ch](http://www.dkluetisburg.ch) Dokumente/Formulare abgerufen werden.

## Kommunikationsnetz

Dank solidem Ausbaustand des Kommunikationsnetzes sind während des ganzen Jahres keine grösseren Störungen aufgetreten. Nebst einigen Unterhaltsarbeiten mussten ein Schacht versetzt und eine Leitung umgelegt werden. Durch einen Blitzschlag wurde ein Schadenfall an einem Verstärker in Tufertschwil verursacht. Dieser wurde grösstenteils von der Versicherung gedeckt.

Erfreulicherweise konnten elf neue Liegenschaften an unser Netz angeschlossen werden. Zudem durften aus dem Thurcom-Angebot wieder viele Internet- und Telefonieabonnenten gewonnen werden.

Das Gebiet Lerchenfeld und Station im Gonzenbach wurde in Zusammenarbeit mit der Dorfkorporation Bütschwil mit dem Kabelnetz erschlossen.

Ende Juni 2010 wurde via Dorfkorporation Bütschwil die Raiffeisenbank mit einer Lichtwellenleiterinfrastruktur vernetzt. Diese weitere Netzbenutzung ergibt jährliche Einnahmen von CHF 3'800.00.

Im Gebiet Grübli und Winzenberg wurden Abklärungen bezüglich einer möglichen Netzerweiterung unternommen. Die Erschliessung via Durchgangsleitung der Elektra ist nach Aussage der Betriebsleitung „Regionalwerke Toggenburg“ unmöglich. Weiter laufen Sondierungen, um das Gebiet via Steuerkabel der Wasserversorgung Schauenberg zu erschliessen. Abschliessend möchte der VR festhalten, dass auch diese Erschliessung in einem akzeptablen Kosten-Nutzen-Verhältniss stehen müsste.

## Projekt „Wärmeverbund“

An der ausserordentlichen Korporationsversammlung wurde der VR in einer Grundsatzabstimmung einstimmig mit der Ausarbeitung eines Finanzplanes für den „Wärmeverbund“ beauftragt.

Mit Urs Bamert, Thomas Felber und Albin Scherrer wurde vom VR eine externe Gruppe zur Überprüfung der Finanzierung sowie erstellen einer Risikoanalyse, Betriebskosten, usw. eingesetzt.

Zukünftige mögliche Wärmebezügler sind Hauseigentümer, öffentliche Bauten, die Zentrumsüberbauung sowie die Überbauung „Adlerwiese“.

Leider musste die im Juni 2010 eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Führung von Gemeindepräsidentin Imelda Stadler die Arbeiten aufgrund hängiger Einsprachen der „Überbauung Adlerwiese“ unterbrechen. Der Zeitplan kann deshalb nicht eingehalten werden. Pläne, Renditeberechnungen und Risikoanalysen konnten dadurch nicht abschliessend erarbeitet werden. Die von den Wärmebezüglern zu bezahlenden Anschlussgebühren sowie Betriebskosten hängen entscheidend von der erfolgreichen Realisierung des Projekts „Überbauung Adlerwiese“ ab.

## Finanzen

Aufgrund der Übernahme der Aufgaben und Werte der GWV sind CHF 481'452.90 zweckgebunden an die DKL übergegangen. Die Politische Gemeinde und die DKL haben diese Abkurung gemäss Grundlagen der Netzbewertung der Wasseranlagen der GWV festgelegt. Dies wurde vom Departement des Innern des Kantons St.Gallen genehmigt.

### Antrag Gewinnverwendung 2010

Rechnungsjahr 2010	Wasseranlagen	Kommunikationsnetz
<b>Ausgewiesener Jahresgewinn</b>	<b>CHF + 26'283.70</b>	<b>CHF + 30'380.35</b>
Budgetierte Abschreibungen 2010	CHF 14'000.00	CHF 22'200.00
Zusätzliche Abschreibungen 2010	CHF 11'095.55	CHF 6'613.85
<b>Gewinn / Verlust nach Abschreibungen</b>	<b>CHF + 1'188.15</b>	<b>CHF + 1'566.50</b>
Zuweisung an Eigenkapital 2010	CHF 1'188.15	CHF 1'566.50
Einlage in Reserven 2010	CHF 481'452.90	CHF 0
Bezug aus Reserve 2010	CHF 0	CHF 0
Nettoverschuldung der Anlagen	CHF 0	CHF 47'182.05

Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedankt sich der Verwaltungsrat der DKL. Wir sind bemüht, die anfallenden Aufgaben pflichtbewusst zu erledigen und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident, Viktor Hollenstein